

6677/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Ollinger, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit & Soziales
betreffend Ausgewogenheit der Maßnahmen zwischen ArbeitnehmerInnen und
ArbeitgeberInnen

In der vorliegenden 24. GSVG Novelle ist die Rücknahme der geplanten Anhebung der Mindestbeitragsgrundlage vorgesehen. Da dies einer der Bestandteile der beiden Sparpakte war und damals das Argument der Ausgewogenheit der Maßnahmen zwischen ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen eine große Rolle spielten stellen die unterfertigten Abgeordneten folgende

Anfrage:

1. Welche in den beiden Sparpaketen beschlossenen Maßnahmen wurden seither:
 - zurückgenommen
 - ausgesetzt beziehungsweise verschoben (für welchen Zeitraum)?
2. Wie hoch sind die jeweiligen Einsparungsvolumina der nicht mehr sparpaketkonformen Maßnahmen seinerzeit angesetzt gewesen?
3. Wie hoch sind insgesamt die Verschiebungen zwischen arbeitnehmerseitigen und arbeitgeberseitigen Maßnahmen ?